



An den Grossen Rat

15.5220.0

BVD/P155220

Basel, 17. Mai 2017

Regierungsratsbeschluss vom 16. Mai 2017

Anzug André Auderset und Konsorten betreffend „bessere Tramverbindungen für Kleinhüninger Bevölkerung“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2015 den nachstehenden Anzug André Auderset und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

Die "Versorgung" der Bevölkerung in Kleinhüningen mit öV-Dienstleistungen hat sich seit Jahresbeginn deutlich verschlechtert. Jeder zweite 8er verkehrt bekanntlich bis nach Weil am Rhein. Auf der Rückfahrt kommen diese Tramkurse oft schon restlos überfüllt mit Einkaufstouristen und vollgestellt mit Einkaufstaschen in Kleinhüningen an.

Für die Bevölkerung, die rund um diese Haltestelle und vor allem im Zentrum Kleinhüningens wohnt, fallen diese Trams als Verbindung in die Stadt faktisch weg, womit man auch zu den besten Tageszeiten mit einem lediglich viertelstündigen Rhythmus anstelle des überall sonst üblichen 7-Minuten-Takts zurechtkommen muss.

Um diesen Missstand wenigstens etwas zu mildern, gäbe es eine einfache Möglichkeit. Schon heute fährt die Linie 17 zu den Stosszeiten durch die Innerstadt via Mittlere Brücke und Claraplatz nach Kleinhüningen, wendet dann aber am Wiesenplatz. Würden diese Tramkurse nur eine einzige Station weiterfahren, erst an der früheren 8er-Endstation wenden und wieder Richtung Heuwaage fahren, so wäre eine massgebliche Entspannung der misslichen Situation geschaffen und der geplagten Kleinhüninger Bevölkerung geholfen.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen und zu berichten, ob die Tramlinie 17 in der heutigen Frequenz statt am Wiesenplatz erst an der Station Kleinhüningen wenden könnte.

André Auderset, Felix W. Eymann, Patricia von Falkenstein

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Die Anzugstellenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob die Linie 17 vom Wiesenplatz bis nach Kleinhüningen verlängert werden könnte, um aufgrund der Überlastungen der Tramlinie 8 für die Anwohnerinnen und Anwohner von Kleinhüningen ein zusätzliches Angebot im öffentlichen Verkehr (ÖV) zu schaffen.

Ein gut ausgebautes und attraktives ÖV-Angebot hat auch für den Regierungsrat hohe Priorität. Er ist sich mit den Anzugstellenden einig, dass unzuverlässige und nicht dem Bedarf entsprechende ÖV-Angebote verbessert werden müssen. Denn nur ein leistungsfähiger ÖV kann Arbeitsplatzzentren und Wohngebiete stadt- und umweltgerecht erschliessen und mögliche Alternative zum Auto sein.

1. Ausgangslage

Im Dezember 2014 ist die Verlängerung der Tramstrecke für die Linie 8 zwischen Kleinhüningen und Weil am Rhein Bahnhof in Betrieb gegangen. Seitdem profitieren auch die Anwohnenden von Kleinhüningen mit der neuen Haltestelle Kleinhüningeranlage von einer besseren ÖV-Erschliessung.

Die Nachfrage auf der Tramlinie 8 nach Weil am Rhein war von Beginn weg grösser als erwartet. Da anfangs sowohl in der Neben- wie auch in der Hauptverkehrszeit nur jedes zweite Tram von Kleinhüningen weiter bis Weil am Rhein gefahren ist, waren diese Kurse stärker nachgefragt. Dies führte insbesondere an den Nachmittagen von Montag bis Samstag zu Überlastungen. Gleichzeitig waren diejenigen Kurse, die in Kleinhüningen endeten, mit teilweise nur halb so vielen Fahrgästen deutlich weniger stark ausgelastet. Dazu kamen verkehrstechnische und betriebliche Herausforderungen aufgrund der Verkehrssituation in Weil am Rhein respektive Kleinhüningen, die zu teils grossen Verspätungen der Tramlinie 8 geführt haben.

2. Massnahmen

Der Regierungsrat und die BVB haben bereits kurz nach der Inbetriebnahme der verlängerten Tramlinie 8 erkannt, dass Massnahmen zur Entlastung der überfüllten Kurse wie auch zur besseren Fahrplanstabilität nötig waren. Eine Verlängerung der Tramlinie 17 bis nach Kleinhüningen wäre dabei nicht zielführend gewesen, da damit die Linie 8 weiterhin überlastet gewesen wäre. Stattdessen hat der Regierungsrat bei der BVB eine Verdichtung der Linie 8 nach Weil am Rhein beauftragt, womit sich die Fahrgäste besser auf alle Kurse verteilen und ein grösserer Effekt erreicht wird.

Bereits seit Januar 2015 verkehrt daher am Samstagnachmittag jeder Kurs der Tramlinie 8 bis Weil am Rhein, und nicht nur jeder zweite. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 verkehrt die Linie 8 auch von Montag bis Freitag von 15.30 bis 19.30 Uhr im 7.5'-Takt nach Weil am Rhein. Diese Fahrplanverdichtung hat die gewünschte Entlastung der anfangs überfüllten Kurse gebracht. Auswertungen der BVB zeigen, dass die durchschnittliche Auslastung der Trams auf der Linie 8 wieder gleichmässig bei etwa 36% liegt und damit genug Kapazitäten für die Fahrgäste bestehen. Damit finden auch die Fahrgäste von und nach Kleinhüningen wieder Platz in den Trams.

Seit Januar 2015 haben der Regierungsrat, die Stadt Weil am Rhein sowie die BVB weitere Massnahmen zur besseren Fahrplanstabilität getroffen wie die Verlängerung des Eigentrassees in der Kleinhüningeranlage oder den Einsatz von Zusatzkursen für eine pünktliche Abfahrt an den Endhaltestellen. Auch Anpassungen der Lichtsignalsteuerungen für den Tram- und Autoverkehr zählen dazu.

3. Ausblick

Der Regierungsrat und die BVB behalten die Auslastung wie auch die Fahrplanstabilität der Tramlinie 8 im Auge und prüfen bei entsprechender Nachfrage Entlastungsmassnahmen. Die Entwicklungen im Kleinhüninger Hafenaerial und im Klybeck-Areal bringen zudem neue Anforderungen an die ÖV-Erschliessung mit sich. So erarbeitet der Regierungsrat derzeit eine Vorstudie für eine neue Tramstrecke durch das Klybeck-Areal. Diese Tramstrecke wird auch die Linie 8 entlasten und den Anwohnerinnen resp. Anwohnern im Klybeck und Kleinhüningen neue Möglichkeiten bringen.

4. Antrag

Die mit Fahrplanwechsel im Dezember 2015 umgesetzte Verdichtung der Tramlinie 8 nach Weil am Rhein zu einem 7.5'-Takt in der nachmittäglichen Spitzenzeit von Montag bis Samstag hat die gewünschte Entlastung der anfangs überfüllten Kurse bewirkt und den Anwohnenden von Kleinhüningen steht wieder ein ÖV-Angebot mit ausreichend Kapazität zur Verfügung. Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug André Auderset und Konsorten betreffend „bessere Tramverbindungen für Kleinhüninger Bevölkerung“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin